



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Grundlage der waldeckischen Landes- und Regentengeschichte

Varnhagen, Johann Adolph Theodor Ludwig

Göttingen, 1853

Anastasia,

urn:nbn:de:hbz:466:1-9186

Franz III.,

geboren 1553. Weil dieser Graf regierender Herr geworden und vermählt gewesen ist, soll von ihm nachher weiter, vorerst aber von seinen nachgeborenen Geschwistern gehandelt werden.

Simon,

vermuthlich 1554 geboren und gestorben.

Anastasia,

geboren 1555*), wurde im Jahr 1578 verlobt mit Siegmund, Grafen von Gleichen und Herrn zu Tonna, Grafen Georg's 1553 geborenen Sohn erster Ehe. Den 30. April kam er zu Krolsen bei seiner Braut an, reisete mit dem Grafen Franz, ihrem Bruder, am 6. Mai nach Cassel zum Landgrafen Wilhelm, von da am 9. nach Altenwildungen zu dem Grafen Günther. Hier wurde er krank, und starb den 16. Mai**). Seine Leiche wurde nach Krolsen und dann nach Tonna gebracht, wo sie den 23. gedachten Maimonats in der Kirche ihre Ruhestätte fand***). Seine gewesene Braut aber vermählte sich noch in demselben Jahr 1578 mit Friederich, Grafen von Diepholt und Bronkhorst, Herrn zu Borkelo. In dieser Ehe starb sie 1583 bei der Geburt eines halb darauf auch verstorbenen Sohns und ihr Eheherr folgte ihr den 21. Sept. 1585 im Tode, und beschloß den Gräfl. Diepholtischen Mannsstamm, nachdem er mit Margarete'n, geborener Gräfin zur Hoya und Bruchhausen, in zweite Ehe getreten war. Aus erster Ehe wurde Anna Margarete 1580 am 22. Jul. geboren, welche, als einziges Kind, 1610, den 29. Jul. mit des Landgrafen Gerorg's I. von Hessen-Darmstadt 1581 am 26. Dec. geborenen Sohne Philipp III., der mit Bugbach abgefunden worden, vermählt

*) So hat Prasser.

***) Jon. Trygophorus in Annotatis ad Calendar. anni 1578 hat: „D. 16 Maji Sigmund Comes a Gleichen et Tonna. mortuus in Aroldessen.“ Eben also Sauer's Diar. histor (Frft. a. M. 1582. fol.) S. 212.

****) Casp. Sagittarii Historia der Graffschafft Gleichen; (Frft. a. M. 1732. 4.) S. 424—426.

wurde und 1629 den 9. Aug. zu Butzbach verschied, wo sie auch am 1. Sept. desselben Jahres beigesetzt wurde*). Zu ihrem Andenken wurde eine Medaille geprägt**).

Johannes,

geboren 1557***), starb frühzeitig.

Margarete,

geboren 1559, wurde an Grafen Günther zu Waldeck von der ältern Wildungischen Linie 1578 den 15. Dec. zu Altenwildungen unter großer Feierlichkeit vermählt. Sie starb aber schon, ohne ein Kind gehabt zu haben, 1580 den 20. Oct., und ihr Leichnam wurde am 24. dess. in der Stadtkirche zu Niedernwildungen beerdigt †).

Bernhard,

geboren 1561, wurde Domherr zu Straßburg unter dem Bischof Johann, Grafen von Manderscheid und Herrn zu Blankenheim ††) und Canonicus Diaconus der Metropolitan-

*) Prasser sub hac Anastasia. Personalien in dem Ehrengedächtniß Frau Annen Margareten, Landgräfin von Hessen, aus dem Hause Diepholz, 1629. fol. E. L. Rathlef's Gesch. der Grafschaften Hoya und Diepholz, Th. 2. (Brem., 1766. 8.) S. 157—160. Samml. zu der Walb. Gesch., Th. 1. S. 190. F. W. Strieder's Geneal. histor. Handbuch von dem Hause Hessen; (Cass. 1804. 8.) S. 151. ff.

**) Diese findet man abgebildet und beschrieben in J. D. Köhler's histor. Münzbelust., Th. XIII. (Münch. 1741. 4.) Stück 7 S. 49—56, wo auch der Landgräfin Ahnentafel mitgetheilt und bemerkt wird, nachdem die junge Gräfin Anna Margarete von Diepholt ihre beiden Aeltern durch den Tod verloren, habe ihre mütterliche Großmutter, Anna Gräfin von Waldeck, geborene Gräfin zu der Lippe, sie nach Arolsen genommen, wo sie bis an deren Lebensende (1590 im Nov.) erzogen worden sei; u. s. w.

***) Dieses Jahr gibt Prasser an.

†) Samml. zu der Walb. Gesch., Th. 1. S. 190.

††) Bernh. Herzog's Chronicon Alsatiae; (Straßb. 1592. fol.) Buch IV. S. 130.